

Unter der Voraussetzung, dass Qualifikationsturniere unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden können, sind folgende Bestimmungen für die Deutsche Meisterschaft Reining geplant. Änderungen der Bestimmungen behalten wir uns vor.

Besondere Bestimmungen/Regeln für die Qualifikationsturniere zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft und für die Deutsche Meisterschaft Reining für das Jahr 2022

1. Teilnahmebedingungen Reiter

Bedingung für die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren sowie am Finale ist die deutsche Staatsangehörigkeit und die Mitgliedschaft in einem der deutschen Westernreit- und Zuchtvereine, sowie der angeschlossenen Vereine/Verbände der FN.

Die Teilnehmer müssen im laufenden Kalenderjahr

- bei den Senioren mindestens 22 Jahre alt werden (Jahrgang 2000 und älter)
- bei den Jungen Reitern im laufenden Kalenderjahr mindestens 19 Jahre alt werden, dürfen aber höchstens 21 Jahre alt werden (Jahrgang 2003 bis 2001)
- bei den Junioren im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt werden (Jahrgang 2004 und jünger)

Eine Mitgliedschaft oder deutsche Nationalität des Pferdebesitzers ist in allen Klassen nicht erforderlich.

In den Vorläufen und im Finale kann ein Reiter mit maximal zwei Pferden starten.

2. Teilnahmebedingungen Pferde

Das Mindestalter der Pferde beträgt **sechs Jahre**. Es sind Pferde jeder Rasse zugelassen.

Bei den Junioren sind Stuten und Wallache mit Reitern des Jahrgangs 2004 und jünger erlaubt, sowie Hengste mit Reitern des Jahrgangs 2004.

3. Richter

Die eingesetzten Richter sollten A/B Richter der EWU Deutschland sein oder eine Richterkarte der Westernreitverbände besitzen. Auf EWU Turnieren dürfen nur A/B Richter der EWU Deutschland eingesetzt werden.

4. Pattern

Es müssen die aktuellen Reining-Pattern des jeweiligen Westernreitverbandes, der die Qualifikationsprüfung durchführt, eingesetzt werden.

5. Ausrüstung von Reiter und Pferd

In der Prüfung sowie während des Abreitens, gelten die Regeln der EWU Deutschland e.V. gemäß dem gültigen Regelbuch in der Online-Version.

6. Doping/Medikationsbestimmungen

Es gelten die Regeln der FN, LPO-Rechtsordnung (Leistungsprüfungsordnung) der FN in Verbindung mit den FN Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln für den Pferdesport - ADMR- in der jeweils aktuellen Fassung.

7. Teilnahmebedingungen für das Semi-Finale und das Finale

Die Top 6 platzierten Reiter mit einem Mindestscore von 67 plus Ties/Gleichplatzierte eines jeden Qualifikationsturniers qualifizieren sich für das Semi-Finale, das auf der German Open stattfinden wird.

Ein Reiter kann sich nur durch Teilnahme und entsprechender Platzierung auf zwei unterschiedlichen Qualifikationsturnieren jeweils mit einem anderen Pferd die Teilnahme am Semi-Finale mit zwei Pferden sichern. Falls ein Reiter zwei Pferde auf zwei unterschiedlichen Qualifikationen für das Semi-Finale qualifiziert, kann dieser im Semi-Finale ebenfalls maximal **zwei Pferde seiner Wahl** reiten.

Falls ein bereits qualifizierter Reiter sich erneut platziert rückt der jeweils Nächste nach.

Aus dem Semi-Finale sind die Top 10 plus Ties/Gleichplatzierte für das Finale qualifiziert. Der Veranstalter kann aus organisatorischen Gründen das Semi-Finale weglassen und direkt das Finale durchführen. Bei einem oder mehreren Ties auf den ersten drei Plätzen, wird im Stechen um die Medaillen geritten. Bei erneutem Gleichstand entscheidet die Münze.

Jedes Pferd, das an der Deutschen Meisterschaft teilnimmt, muss zuvor einen Vet-Check passieren. Ort und Zeitpunkt des Vet-Checks bestimmt der Veranstalter und werden in der Ausschreibung bekannt gegeben. Nichtteilnahme hat die sofortige Disqualifikation zur Folge. Sollte ein Pferd beim Vet-Check ausgeschlossen werden, erlischt die Startberechtigung für das gesamte Turnier, sofern nicht ein späterer Vet-Check zu einer Freigabe durch den Turniertierarzt führt. Über eine erneute Vet-Check-Möglichkeit entscheidet der Tierarzt.